

Vorwort

Bläserchöre gehören zu den häufigsten Gästen auf einer Orgelempore. Eigentlich schade, dass es so wenig Werke für die naheliegende Besetzung mit Bläsern und Orgel gibt. Meist wird auf doppelchörige Musik (Bläser Chor I, Orgel Chor II) zurückgegriffen, gelegentlich erklingen auch eigens komponierte Werke, aber insgesamt sind das eher Raritäten und Musik der Romantik taucht hierbei so gut wie nie auf. Diese Sammlung versucht, gerade diesen Aspekt im Spektrum der musikalischen Möglichkeiten für Bläserchor und Orgel zu erweitern. Vorlagen bilden dabei vor allem Chorwerke der englischen Romantik sowie Orgelwerke aus Frankreich.

In der englischen Chormusik ist der Orgeleinsatz der Normalfall. Gleichzeitig verlangen die Kompositionen häufig einen Tonumfang, der auch von Bläsern sehr gut zu bewältigen ist: Selten müssen Soprani oder Tenöre über das hohe g hinaus. Insofern mussten einige Werke wie Elgars "Ave verum" gar nicht bearbeitet, sondern nur um einen Ton nach unten transponiert werden. Einige Kompositionen wurden z.T. deutlich gekürzt oder die sich aus der Sprache ergebenden Rhythmen wurden geglättet oder einer Bläserdiktion angepasst. Wieder bei anderen wurden kleine bläserische Akzente hinzugefügt, um sie für Bläserchöre interessanter zu machen. Da ich ungern Komponisten "verbessern" möchte, habe ich den Orgelsatz in der Regel unverändert belassen, auch wenn ich diesen aus organistischer Sicht wie z.B. bei Wesley's "Blessed" nicht immer ganz geglückt finde. Allerdings haben die Orgelsätze bei den Engländern neben eigenständiger Funktion auch immer die Aufgabe, den Chor harmonisch und intonatorisch zu stützen. Da diese Aufgabe bei den Bläsern entfällt, kann man sich den Orgelsatz auch gerne etwas vereinfachen.

Bei den (Orgel)Werken von Lefebure-Wely bzw. Lemmens habe ich stärker in die Struktur eingegriffen und teilweise den originalen Orgelsatz ausgedünnt (womit hoffentlich der Lefebure-Wely auch für C-Organisten spielbar wird), einen Bläsersatz hinzugefügt oder auch zusätzliche Stimmen erfunden.

Auch mein Adventscarillon ist im Original ein Orgelwerk (Strube-Edition 3437), das zur Einweihung der Orgel in der Evang. Kirche Waldkirch-Kollnau entstanden ist. Für diese Ausgabe wurde es quasi orchestriert und damit zugleich der Orgelpart vereinfacht.

Als Ehemann einer Posaunenchorbläserin würde ich mich freuen, wenn diese Ausgabe die Bläserfamilie und die der Organistinnen und Organisten ein wenig enger zusammenrücken lassen würde. Schon deshalb, weil in meinem Notenschrank noch genügend Material für einen zweiten Band wartet.

*Heidelberg, im März 2017
Carsten Klomp*

Inhalt

1.	Ave verum corpus (E. Elgar)	4
2.	Adventscarillon (C. Klomp)	6
3.	Blessed be the God and Father (S. Wesley)	13
4.	I saw the Lord (J. Stainer)	18
5.	Let us, with a gladsome mind (C. V. Stanford)	24
6.	Nunc dimittis (C. Wood)	26
7.	Offertoire (L. Lefébure-Wely)	28
8.	Pray that Jerusalem may have peace (C. V. Stanford)	42
9.	Veni, Creator (C. V. Stanford)	44
10.	Wash me thoroughly (S. Wesley)	48
11.	Weihnachtsoffertorium (J.-N. Lemmens)	52
12.	Ye choirs of new Jerusalem (C. V. Stanford)	62